



Werkstatt 1/2022 (für die Für-Dich!-Hefte 1-6/2022)  
**Tipps und Anregungen für den  
 monatlichen (grün) und wöchentlichen (orange)  
 Einsatz im Kindergottesdienst  
 und anderen kirchlichen Kindergruppen**



**1-2022  
 Heft zur Jahreslosung  
 - Angenommen!**

**Der rote Faden:**

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ – Dieser Satz aus dem Johannesevangelium (Joh 6,37) ist die Jahreslosung für das Jahr 2022. In vielen Gemeinden hängt dieser Text in Kirchen oder Gemeinderäumen als Plakat aus und begleitet uns so durch das Jahr. Für Dich! ist vom Plan für Kindergottesdienst abgewichen und hat diese einladende Jahreslosung aufgegriffen. Das Heft dreht die Aussage ins Positive und befasst sich dann aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Angenommen-Sein.



**Was Sie erwartet:**

- ▶ Der Schwerpunkt des Heftes liegt auf der Bastelarbeit „Jesus freut sich über mich! – Geschichten vom Angenommensein“. Es entsteht ein Büchlein zur Jahreslosung 2022. Dieses Büchlein enthält sechs kurze biblische Geschichten mit einer jeweils passenden Illustration dazu und erzählt so, wie unterschiedlich es sein kann, von Jesus angenommen (nicht abgewiesen) zu sein. (Der ganze Bogen 3)
- ▶ Die Jahreslosung in einer aktuellen Geschichte von Theo und seinem Bobschlitten (S. 2/11).
- ▶ Ein Poster zum Aufhängen, das viele Ideen enthält, wie ich Zeit alleine verbringen kann, wenn niemand für mich Zeit hat (S. 4/5).
- ▶ Infos über Mobbing (S. 6).
- ▶ Rätsel (S. 3/11) und Gebet (S. 12).

**Anregungen für den monatlichen Kindergottesdienst**

	<p><b>BILDBETRACHTUNG</b>          Im Vorfeld wird das Titelbild (S. 1; Bartimäus) so zurechtgeschnitten, dass nur noch das Bild und keine Schrift mehr zu sehen ist. Dieser Bildausschnitt wird auf ein buntes Tuch oder Papier in die Kreismitte gelegt.          „Was seht ihr auf dem Bild?“ (Die Kinder beschreiben Körperhaltung, Gesichtsausdruck, Kleidung ... der beiden Figuren.)</p>
<p><b>Mach mit ✓</b></p>	<p><b>HINEINVERSETZEN</b>          Die Kinder probieren Körperhaltung und Gesichtsausdruck der Personen aus und versetzen sich in die beiden Menschen hinein.          „Wie geht es den beiden wohl gerade?“</p>

	<p>„Was könnte geschehen sein?“ (Es ist sehr wahrscheinlich, das langjährige Kinderkirchkinder die Geschichte von Bartimäus schon kennen. Deshalb kann es sinnvoll sein, diese Geschichte nur kurz nacherzählen zu lassen oder nachzuerzählen und stattdessen eine der anderen Geschichten aus dem „Büchlein zur Jahreslosung 2022“, S. 7-10, in den Mittelpunkt zu stellen.)</p>
	<p><b>BIBLISCHE GESCHICHTE</b> <b>Den Kleinen</b> wird die Geschichte zum Bild erzählt: Jesus hört die Bitte von Bartimäus. Sie findet sich auf dem Bogen 3, 2. Seite (Heftpaginierung S. 6). Für <b>die Mittleren</b> wird eine der anderen Geschichten aus dem Büchlein ausgesucht; am besten eine, die in ihrer Kinderkirche schon länger nicht mehr vorgekommen ist. <b>Die Großen</b> schauen sich die Bilder des Büchleins an und erzählen in der Gruppe die Geschichten nach. Sollte eine Geschichte unbekannt sein oder nicht vollständig nacherzählt werden können, kann sie gemeinsam nachgelesen werden.</p>
	<p><b>GESPRÄCH</b> (je nach Alter mit unterschiedlichen Impulsen) <u>Einstieg:</u> „Jesus sagt: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Oder wir könnten auch sagen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht wegschicken.“ <b>Impulse für die Kleinen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kennst du das, dass dich jemand wegschickt hat?“ (Die Kinder erzählen von Situationen, in denen sie z. B. nicht mitspielen durften, warten mussten ...)</li> <li>• „Was kann man denn machen, wenn man alleine ist?“ (Die Kinder tragen zusammen; weitere Impulse auf den S. 4/5.)</li> </ul> <p><b>Impulse für die Mittleren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wie ist das, wenn man weggeschickt wird? Wie fühlt sich das an?“</li> <li>• „Und wie fühlt es sich an, wenn man <b>nicht</b> weggeschickt wird?“ Die Kinder lesen gemeinsam die Geschichte von Theos Bobschlitten (S. 2) bis: „... Und wenn Lars will, kann ich ihm auch Tipps geben.“ (Oder die Geschichte wird bis hierher vorgelesen.)</li> <li>• Anschließend tauschen sie sich aus: „Wie wird sich Theo wohl entscheiden?“</li> <li>• Die Geschichte wird zu Ende gelesen. (S. 2/11)</li> <li>• Austausch: „Was hat dir an der Geschichte gefallen? Was gefällt dir nicht?“</li> </ul> <p><b>Impulse für die Großen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg mit dem Impuls zum Thema Mobbing. (S. 6, oben, blaue Schrift)</li> <li>• Die Texte auf der S. 6 werden aufgeteilt und gelesen und die Kinder kommen miteinander ins Gespräch über eigene Erfahrungen mit Mobbing (eigene oder die von anderen). <b>Achtung:</b> Wenn Kinder selbst gemobbt worden sind oder werden, sind besonderes Feingefühl und die Fähigkeit, das Gespräch zu führen, notwendig. Wer sich hier unsicher ist, sollte eine andere Möglichkeit der Vertiefung wählen.</li> </ul>
	<p><b>BÜCHLEIN MIT JESUS-GESCHICHTEN</b> Die Kinder basteln das Büchlein zur Jahreslosung 2022 „Jesus freut sich über mich!“ und entdecken darin auch die Geschichte von Bartimäus.</p>
	<p><b>JAHRESLOSUNGEN FINDEN</b> Oftmals gibt es in Kirchen und Gemeindehäusern mehrere Poster mit der Jahreslosung – vielleicht sogar mit unterschiedlichen Motiven. Die Kinder suchen in den Gebäuden die Plakate, schauen sich gemeinsam die Motive an und überlegen, welches ihnen am besten gefällt und warum.</p>

**SCHLUSSGEBET**

Das Gebet von S. 12 wird gemeinsam gesprochen. Die Großen lesen die Zwischentexte; die rot gedruckten Kehrverse werden von allen gemeinsam gesprochen.

## Anregungen für den wöchentlichen Kindergottesdienst

1-2022 1. Sonntag – Die Geschichte von Bartimäus	
	<p><b>BILDBETRACHTUNG</b> Im Vorfeld wird das Titelbild (S. 1; Bartimäus) so zurechtgeschnitten, dass nur noch das Bild und keine Schrift mehr zu sehen ist. Dieser Bildausschnitt wird auf ein buntes Tuch oder Papier in die Kreismitte gelegt. „Was seht ihr auf dem Bild?“ (Die Kinder beschreiben Körperhaltung, Gesichtsausdruck, Kleidung ... der beiden Figuren.)</p>
<p><b>Mach mit ✓</b></p>	<p><b>HINEINVERSETZEN</b> Die Kinder probieren Körperhaltung und Gesichtsausdruck der Personen aus und versetzen sich in die beiden Menschen hinein. „Wie geht es den beiden wohl gerade?“ „Was könnte geschehen sein?“</p>
	<p><b>BIBLISCHE GESCHICHTE</b> <b>Den Kleinen</b> wird die Geschichte zum Bild erzählt: Jesus hört die Bitte von Bartimäus. Sie findet sich auf dem Bogen 3, 2. Seite (Heftpaginierung S. 6). <b>Die Größeren</b> schauen sich die Bilder des Büchleins an und erzählen die Geschichten nach. Sie machen sich Gedanken zu: „Wie handelt Jesus in den Geschichten?“, „Was ist in allen Geschichten ähnlich?“ und entdecken so die Gemeinsamkeit: Jesus weist niemanden ab – er nimmt alle mit offenen Armen auf. (Sollte eine Geschichte unbekannt sein oder nicht vollständig nacherzählt werden können, kann sie gemeinsam nachgelesen werden.)</p>
<p><b>Mach mit ✓</b></p>	<p><b>VERTRAUENSSPIELE ZUM „BLINDSEIN“</b> Ein einfacher Parcours mit ungefährlichen Hindernissen wird aufgebaut. Ein Kind führt ein anderes Kind, dem die Augen verbunden sind, durch den Parcours. Es achtet darauf, dass das „blinde“ Kind sich sicher fühlt. Dann werden die Rollen getauscht. <u>Austausch:</u> „Wie war es, ein anderes Kind sicher durch die Hindernisse zu führen?“ „Wie war es, selbst geführt zu werden?“</p>
	<p><b>SCHLUSSGEBET</b> Das Gebet von S. 12 wird gemeinsam gesprochen. Die Großen lesen die Zwischentexte; die rot gedruckten Kehrverse werden von allen gemeinsam gesprochen.</p>

1-2022 2. Sonntag – Die Jahreslosung	
	<p><b>AUßERBIBLISCHE GESCHICHTE</b> Die Kinder hören die Geschichte von „Theos tollem Bobschlitten“ (S. 2) bis zu: „... Und wenn Lars will, kann ich ihm auch Tipps geben.“ Anschließend Austausch: „Wie wird Theo sich wohl entscheiden?“ Sie hören den Rest der Geschichte. „Was hat dir an der Geschichte gefallen?“, „Was gefällt dir nicht?“</p>

	<p><b>GESPRÄCH</b> (je nach Alter mit unterschiedlichen Impulsen)  <b>Einstieg:</b>      „Jesus sagt: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“      Oder wir könnten auch sagen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht wegschicken.“</p> <p><b>Impulse für die Kleinen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kennst du das, dass dich jemand wegschickt hat?“        (Die Kinder erzählen von Situationen, in denen sie z. B. nicht mitspielen durften, warten mussten ...)</li> <li>• „Was kann man denn machen, wenn man alleine ist?“        (Die Kinder tragen zusammen; weitere Impulse auf den S. 4/5.)</li> </ul> <p><b>Impulse für die Mittleren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wie ist das, wenn man weggeschickt wird? Wie fühlt sich das an?“</li> <li>• „Und wie fühlt es sich an, wenn man <b>nicht</b> weggeschickt wird?“        Die Kinder lesen gemeinsam die Geschichte von Theos Bobschlitten (S. 2) bis: „... Und wenn Lars will, kann ich ihm auch Tipps geben.“ (Oder die Geschichte wird bis hierher vorgelesen.)</li> <li>• Anschließend tauschen sie sich aus: „Wie wird sich Theo wohl entscheiden?“</li> <li>• Die Geschichte wird zu Ende gelesen. (S. 2/11)</li> <li>• Austausch: „Was hat dir an der Geschichte gefallen? Was gefällt dir nicht?“</li> </ul> <p><b>Impulse für die Großen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg mit dem Impuls zum Thema Mobbing. (S. 6, oben, blaue Schrift)</li> <li>• Die Texte auf der S. 6 werden aufgeteilt und gelesen und die Kinder kommen miteinander ins Gespräch über eigene Erfahrungen mit Mobbing (eigene oder die von anderen).</li> </ul> <p><b>Achtung:</b> Wenn Kinder selbst gemobbt worden sind oder werden, sind besonderes Feingefühl und die Fähigkeit, das Gespräch zu führen, notwendig. Wer sich hier unsicher ist, sollte eine andere Möglichkeit der Vertiefung wählen.</p>
	<p><b>BÜCHLEIN MIT JESUS-GESCHICHTEN</b>        Die Kinder basteln das Büchlein zur Jahreslosung 2022 „Jesus freut sich über mich!“ und entdecken darin auch die Geschichte von Bartimäus.</p>
<p><b>Mach mit ✓</b></p>	<p><b>JAHRESLOSUNGEN FINDEN</b>        Oftmals gibt es in Kirchen und Gemeindehäusern mehrere Poster mit der Jahreslosung – vielleicht sogar mit unterschiedlichen Motiven.        Die Kinder suchen in den Gebäuden die Plakate, schauen sich gemeinsam die Motive an und überlegen, welches ihnen warum am besten gefällt.</p>
	<p><b>SCHLUSSGEBET</b>        Das Gebet von S. 12 wird gemeinsam gesprochen. Die Großen lesen die Zwischentexte; die rot gedruckten Kehrverse werden von allen gemeinsam gesprochen.</p>

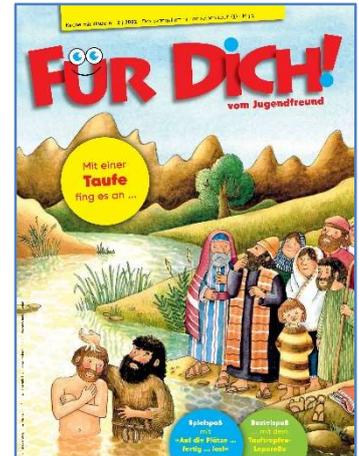
## Das Evangelium nimmt seinen Lauf - Mit einer Taufe fing es an ...

### Der rote Faden:

Ausgehend von der biblischen Geschichte der Taufe Jesu, lädt das Heft ein, sich auf vielfältige Weise mit der Taufe zu beschäftigen. Dass auf der ganzen Welt Menschen getauft sind und so die frohe Botschaft von Gottes Liebe immer weiterverbreitet wurde und wird, ist ein weiterer Schwerpunkt des Heftes.

### Was Sie erwartet:

- ▶ Die biblische Geschichte, die von Wassi, dem Wassertropfen, und Kisso, dem Kieselstein, erlebt und erzählt wird (S. 2/11).
- ▶ Das kooperative Würfelspiel „Auf die Plätze ... fertig ... los!“, bei dem das möglichst gemeinsame Ins-Ziel-Kommen im Focus steht (S. 4/5).
- ▶ Ein Bericht über die Sunday-School-Rally“ in Kamerun (S. 6), mit der wir durch die Taufe ebenfalls verbunden sind.
- ▶ Die Bastelarbeit „Mein Tauftropfen-Leporello“, bei dem die Kinder einzelne (Tauf-Wasser-)Tropfen mit ihren persönlichen Daten ausfüllen können (Tag der Taufe, Taufspruch ...); (S. 9/10).
- ▶ Informationen zum wunderbaren und wandlungsfähigen Wasser (S. 7).
- ▶ Einige Rätsel



## Anregungen für den monatlichen Kindergottesdienst

	<p><b>BILDBETRACHTUNG – TEIL 1</b></p> <p>Im Vorfeld wurde das Bild auf S. 1 (Titelseite) so zurechtgeschnitten, dass nur noch die Landschaft, die umstehenden Menschen und die ausgezogenen Schuhe rechts zu sehen sind. Es fehlen: Alle Texte und der Ausschnitt der Taufe Jesu durch Johannes.</p> <p>„Was seht ihr?“ (Die Kinder beschreiben ... und entdecken irgendwann auch die „leeren“ Sandalen unten rechts.)</p> <p>„Was da wohl los ist?“ (Kinder stellen Vermutungen an.)</p> <p>„Warum stehen da denn Schuhe rum?“ (Die Kinder überlegen, dass wohl jemand ins Wasser gegangen sein könnte. Sie erinnern sich vielleicht an den letzten Urlaub am Meer.)</p>
	<p><b>BIBLISCHE GESCHICHTE</b></p> <p>Die Geschichte „Auf die Plätze ... fertig ... los!“ (S. 2/11) kann vorgelesen oder zusätzlich mit (einfachen) Handpuppen aus einer blauen und grauen Socke gespielt werden.</p>
	<p><b>BILDBETRACHTUNG – TEIL 2</b></p> <p>Der noch fehlende Bildausschnitt (Johannes und Jesus) wird zum eingangs betrachteten Bild hinzugefügt. Die Kinder entdecken die Elemente der Geschichte wieder.</p> <p>„Was seht ihr?“</p> <p>„Wer könnte das sein?“</p>
	<p><b>VERTIEFUNGSMÖGLICHKEIT 1: Bastelarbeit Tauftropfen-Leporello</b></p> <p>Als Einstiegs-Impuls können die Zeilen auf S. 12 dienen.</p> <p>Im Anschluss daran das Tauftropfen-Leporello basteln (S. 9/10).</p> <p><b>Tipps:</b> Diese Bastelarbeit eignet sich besonders für getaufte Kinder. Ungetaufte können lediglich einen Teil der Felder ausfüllen. Deshalb bietet sich an, die Kinder die Art der Vertiefung auswählen zu lassen (s. nachfolgende Vertiefungsmöglichkeit 2).</p>
	<p><b>VERTIEFUNGSMÖGLICHKEIT 2: Kooperatives Spiel</b></p> <p>Als Einstiegs-Impuls können die Zeilen von S. 6 dienen: „Was damals mit Johannes ... in allen Ländern der Erde verbunden.“</p>

Beim anschließenden Spiel „Auf die Plätze ... fertig ... los!“ (S. 4/5) geht es darum, möglichst gemeinsam/gleichzeitig das Ziel zu erreichen.

## Anregungen für den wöchentlichen Kindergottesdienst

2-2022	1. Sonntag – Jesus wird getauft
	<p><b>BILDBETRACHTUNG – TEIL 1</b></p> <p>Im Vorfeld wurde das Bild auf S. 1 (Titelseite) so zurechtgeschnitten, dass nur noch die Landschaft, die umstehenden Menschen und die ausgezogenen Schuhe rechts zu sehen sind. Es fehlen: Alle Texte und der Ausschnitt der Taufe Jesu durch Johannes.</p> <p>„Was seht ihr?“ (Die Kinder beschreiben ... und entdecken irgendwann auch die „leeren“ Sandalen unten rechts.)</p> <p>„Was da wohl los ist?“ (Kinder stellen Vermutungen an.)</p> <p>„Warum stehen da denn Schuhe rum?“ (Die Kinder überlegen, dass wohl jemand ins Wasser gegangen sein könnte. Sie erinnern sich vielleicht an den letzten Urlaub am Meer.)</p>
	<p><b>BIBLISCHE GESCHICHTE</b></p> <p>Die Geschichte „Auf die Plätze ... fertig ... los!“ (S. 2/11) kann vorgelesen oder zusätzlich mit (einfachen) Handpuppen aus einer blauen und grauen Socke gespielt werden.</p>
	<p><b>BILDBETRACHTUNG – TEIL 2</b></p> <p>Der noch fehlende Bildausschnitt (Johannes und Jesus) wird zum eingangs betrachteten Bild hinzugefügt. Die Kinder entdecken die Elemente der Geschichte wieder.</p> <p>„Was seht ihr?“</p> <p>„Wer könnte das sein?“</p>
<b>Mach mit ✓</b>	<p><b>RÄTSEL</b></p> <p>Die Kinder suchen zuerst alleine, dann ggf. gemeinsam die Unterschiede im Rätsel „Was geschieht denn da?“ (S. 11). So können sie sich noch einmal mit der Geschichte von der Taufe Jesu beschäftigen und diese vertiefen.</p>

2-2022	2. Sonntag – Die Botschaft von Jesus läuft um die ganze Welt
	<p><b>GESPRÄCH</b></p> <p>„Jesus wurde von Johannes im Jordan getauft. Aber wie ging es dann eigentlich mit Jesus weiter?“ (Die Kinder erzählen von Jesu Wirken bis zu seiner Auferstehung; sollte Ostern in der Sammlung nicht vorkommen, wird sie eingebracht.)</p> <p>„Und wie ging es danach weiter? Wie haben denn die Menschen von Jesus erfahren, die nicht in Israel gewohnt haben?“ (Die Kinder tragen Vorwissen zusammen über die Verbreitung des Evangeliums.)</p>
	<p><b>IMPULS</b></p> <p>Die Einführungszeilen von S. 6, oben, können als Impuls dienen.</p> <p>Danach kann von der Sunday School bzw. der Rally in Kamerun erzählt werden.</p> <p><b>Tipp:</b> Beim Landesverband für Kindergottesdienst in Württemberg gibt es einen sog. Kamerunkoffer zum Ausleihen sowie Menschen, die schon in Kamerun waren.</p>
<b>Mach mit ✓</b>	<p><b>KOOPERATIVES SPIEL</b></p> <p>„Damit die Botschaft von Jesus in der ganzen Welt ankommt, braucht es Menschen, die zusammenhalten und dieses Ziel verfolgen. Wir spielen ein Spiel, bei dem das Ziel am besten gemeinsam zu erreichen ist.“ (S. 4/5)</p>

2-2022	<b>3. Sonntag – Ich bin getauft</b>
	<p><b>GESPRÄCH:</b> S. 12 kann als Einstiegsimpuls dienen. „Warst du schon einmal bei einer Taufe dabei?“ „Kannst du dich an deine eigene Taufe erinnern?“</p>
	<p><b>VERTIEFUNGSMÖGLICHKEIT 1: Bastelarbeit Taftropfen-Leporello</b> Als Einstiegs-Impuls können die Zeilen auf S. 12 dienen. Im Anschluss daran das Taftropfen-Leporello basteln (S. 9/10). <b>Tipp:</b> Diese Bastelarbeit eignet sich besonders für getaufte Kinder. Ungetaufte können lediglich einen Teil der Felder ausfüllen. Deshalb bietet sich an, die Kinder die Art der Vertiefung auswählen zu lassen (s. nachfolgende Vertiefungsmöglichkeit 2).</p>
 	<p><b>VERTIEFUNGSMÖGLICHKEIT 2: GESPRÄCH UND EXPERIMENTE MIT WASSER</b> „Bei der Taufe verwenden wir Wasser. Was kann man mit Wasser alles machen?“ (Die Kinder erzählen vom Waschen, Gießen, Planschen, Schwimmen ...). Danach werden vorbereitete Experimente mit Wasser gemacht. Die S. 7/8 bieten Ansätze; darüber hinaus hält das Internet einfache und wirkungsvolle Experimente für Kinder unterschiedlichen Alters bereit.</p>

**Der rote Faden:**

Die Berufungsgeschichten in der Bibel zeigen uns: Jesus beruft ganz unterschiedliche Menschen zu seinen Jüngern. Auch nach seinem Tod haben sich mehr und mehr Menschen zu ihm bekannt: Junge und Alte, Frauen und Männer, Prominente und Unbekannte ...

Auch wir sind heute, im Jahr 2022, als Christinnen und Christen ein Teil des bunten Haufens von Jüngerinnen und Jüngern Jesu.

**Was Sie erwartet:**

- ▶ Die Geschichte „Von Menschenfischern und Mädchenfängern“ (S. 2/11/12), die gekonnt die Berufung des Levi in die Erfahrungswelt der heutigen Kinder transformiert und nachvollziehbar macht.
- ▶ Die Aktion „Diamantenjagd“, bei dem viele Talente im bunten Haufen der Familie, Freundinnen und Freunde aufgespürt werden können (S. 4/5).
- ▶ Die Bastelarbeit „Ein bunter Haufen“, die Kurzinfos von prominenten Christen enthält und leere Kärtchen für die Kinder und ihnen wichtigen Menschen. Wer möchte, kann daraus mit anderen ein Ratespiel spielen (der ganze Bogen 3, S. 7-10).
- ▶ Etliche Rätsel.

**Anregungen für den monatlichen Kindergottesdienst**

	<b>BIBLISCHE GESCHICHTE MIT AKTUELLER RAHMENHANDLUNG</b> Die Geschichte „Von Menschenfischern und Mädchenfängern“ (S. 2/11/12) wird vorgelesen.
	<b>GESPRÄCH</b> „Was meinst du: Wärst du gerne ein Menschenfischer bei Jesus geworden? Warum? Warum nicht?“ (Die Kinder erzählen von ihrer eigenen Begeisterung, von Ängsten beim Zurücklassen des Vertrauten, vielleicht sogar von Erfahrungen des Ausgeschlossenenseins wie bei Levi. <b>Tipp:</b> Evtl. muss im Gespräch der Begriff „Menschenfischer“ geklärt werden und was Jesus damit meint.
<b>Mach mit ✓</b>	<b>SPIEL „DIAMANTENJAGD“</b> Impuls S. 4 oben, blaue Schrift. Danach gehen die Kinder auf „Diamantenjagd“. <b>Tipp:</b> Damit das Spiel problemlos funktioniert, sollten alle mitspielenden Kinder lesen und ihren Namen schreiben können.
	<b>BASTELARBEIT „EIN BUNTER HAUFEN“</b> Impuls S. 7 oben, blaue Schrift. Danach wird der „bunte Haufen“ gebastelt. Nach einer Arbeitsanweisung für alle, gehen die Mitarbeitenden zu einzelnen Kindern, denen sie ggf. im Gespräch helfen, Menschen aus ihrem Umfeld zu finden, die sie in die leeren Kärtchen eintragen können.
<b>Mach mit ✓</b>	<b>RÄTSEL</b> Die Rätsel auf den S. 3/6 können als Puffer verwendet werden, wenn Kinder früher mit der Bastelarbeit fertig sind.

## Anregungen für den wöchentlichen Kindergottesdienst

<b>3-2022</b> <b>1. Sonntag – Jesus sammelt Menschenfischer</b>	
	<b>BIBLISCHE GESCHICHTE MIT AKTUELLER RAHMENHANDLUNG</b> Die Geschichte „Von Menschenfischern und Mädchenfängern“ (S. 2/11/12) wird vorgelesen.
	<b>GESPRÄCH</b> „Was meinst du: Wärst du gerne ein Menschenfischer bei Jesus geworden? Warum? Warum nicht?“ (Die Kinder erzählen von ihrer eigenen Begeisterung, von Ängsten beim Zurücklassen des Vertrauten, vielleicht sogar von Erfahrungen des Ausgeschlossenenseins wie bei Levi. <b>Tipp:</b> Evtl. muss im Gespräch der Begriff „Menschenfischer“ geklärt werden und was Jesus damit meint.
<b>Mach mit ✓</b>	<b>SPIEL „MENSCHENFISCHER“</b> Das in der Geschichte auf S. 2 (Spalte 2, oben) beschriebene Spiel wird gespielt. <b>Tipp:</b> Wer vom Fischnetz gefangen wird, wird Teil des Netzes.

<b>3-2022</b> <b>2. Sonntag – Auch ich bin für Jesus wichtig</b>	
	<b>GESPRÄCH:</b> „Jesus sammelt ganz unterschiedliche Menschen um sich. Er macht sie zu seinen Jüngern. Welche Jünger kennst du? Was können sie ganz besonders gut?“ (Die Kinder können ihr Vorwissen aus biblischen Geschichten einbringen. In der vergangenen Woche z. B. haben sie Levi und die Menschenfischer*innen kennengelernt.)
<b>Mach mit ✓</b>	<b>RÄTSEL ALS IMPULS</b> Die Größeren, die schon lesen können, entdecken den Rätsel-Lösungs-Satz von „Das ist toll!“ (S. 3): „Jesus kann mich brauchen.“
	<b>GESPRÄCH</b> „Was kannst du besonders gut? Warum bist du wichtig für unsere Gruppe?“ <b>Tipp:</b> Manche Kinder werden sich schwertun, eigene Begabungen zu benennen. Umso ermutigender ist es für sie, von anderen zu hören, was sie in deren Augen gut können. Deshalb kann es hilfreich sein, wenn die Kinder sich gegenseitig sagen, was sie bei jemand anderem toll finden. Wichtig ist, dass jedes Kind mit der Gewissheit geht, dass es Begabungen hat, die es entweder selbst entdeckt oder andere in ihm sehen.
<b>Mach mit ✓</b>	<b>SPIEL „DIAMANTENJAGD“</b> Impuls S. 4 oben, blaue Schrift. Danach gehen die Kinder auf „Diamantenjagd“. <b>Tipp:</b> Damit das Spiel problemlos funktioniert, sollten alle mitspielenden Kinder lesen und ihren Namen schreiben können.

<b>3-2022</b> <b>3. Sonntag – Als Christinnen und Christen sind wir ein bunter Haufen</b>	
	<b>GESPRÄCH MIT IMPULS-BILDERN</b> Die Kärtchen der Prominenten von S. 7/9 werden ausgeschnitten in die Mitte gelegt. Die Kinder schauen sich die Kärtchen an, erzählen, wen sie kennen und vielleicht auch gut finden. Schließlich versuchen sie herauszufinden, was die unterschiedlichen Menschen miteinander verbindet. (Sie entdecken: Diese Menschen sind alle Christinnen und Christen.)

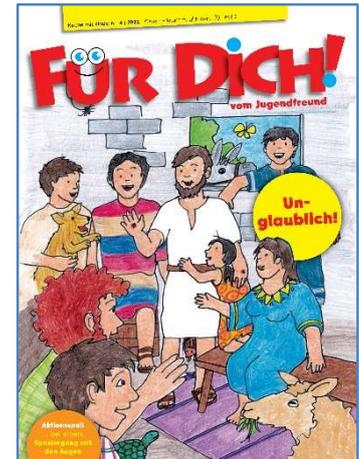
**BASTELARBEIT „BUNTER HAUFEN“**

Impuls: „Welche Christinnen oder Christen kennst du sonst noch? Welche sind dir besonders wichtig? Sie müssen nicht prominent sein.“

Danach wird der „bunte Haufen“ gebastelt. Nach einer Arbeitsanweisung für alle, gehen die Mitarbeitenden zu einzelnen Kindern, denen sie ggf. im Gespräch helfen, Menschen aus ihrem Umfeld zu finden, die sie in die leeren Kärtchen eintragen können.

**Der rote Faden:**

Die biblische Ostergeschichte von Thomas, der zunächst nicht glauben kann, dass Jesus lebt (Johannes 19,17-37 i. A.; 20,24–29) steht im Mittelpunkt dieses Heftes. Dabei werden eigene Zweifel angesprochen und aufgezeigt, wodurch Jesus uns auch heute zur Seite steht und wie wir von ihm begleitet werden.

**Was Sie erwartet:**

- ▶ Die biblische Geschichte („Unglaublich!“, S. 2/11), wird mit aktuellem Rahmen und Möglichkeiten zur eigenen Beteiligung und Beschäftigung erzählt.
- ▶ Mit den Augen kann ein Spaziergang durch das Bild „Der ungläubige Thomas“ des Malers Caravaggio gemacht werden. Infos und Impulse dazu geben Anregungen beim Anschauen (S.4/5).
- ▶ Mit den Seiten „Jesus auf der Spur“ werden Beispiele gegeben, wo uns Jesus Hilfen gegeben hat, in seinem Sinne zu leben. Zu diesen Beispielen können die Kinder selbst aktiv werden (S. 7/8).
- ▶ Das Zick-Zack-Bild der Bastelarbeit „... und dann ist alles ganz anders“ greift die veränderte Situation der Jüngerinnen und Jünger auf (S. 9).
- ▶ „Neues sehen“ – mit einem Drehbild (optische Täuschung) kommen wir dem neuen Leben nach dem Tod auf die Spur.
- ▶ Ein fiktiver Kinderbrief an Gott (S. 12).

## Anregungen für den monatlichen Kindergottesdienst

 <b>Mach mit ✓</b>	<p><b>BIBLISCHE GESCHICHTE MIT BETEILIGUNG</b></p> <p>Die bibl. Geschichte „Unglaublich!“ (S. 2/11) wird erzählt. An zwei Stellen wird die Erzählung gestoppt, um die vorgesehenen Aktionen zu machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Stopp 1:</b> Nach „Florian freut sich und malt eifrig weiter“ (S. 2, Spalte 3) malen die Kinder ihre Blume in das weiße Feld auf S. 2.</li> <li>- <b>Stopp 2:</b> Nach „Und der Tod hat nicht das letzte Wort“ (S. 11, Spalte 1) malen die Kinder den Gesichtsausdruck von Thomas in den Bilderrahmen auf S. 11.</li> </ul>
	<p><b>BILDBETRACHTUNG</b></p> <p><b>Mit den Kleineren</b></p> <p>Die Kleineren schauen sich die Illustration auf der Titelseite gemeinsam an.</p> <p>„Was siehst du?“          „Was machen die Leute da?“          „Wer ist das wohl?“          (Die Kinder erzählen die gehörte Geschichte von Thomas nach.)</p> <p><b>Mit den Größeren</b></p> <p>Im Vorfeld wurde das Bild von Caravaggio auf den Seiten 4/5 entlang des Bilderrahmens ausgeschnitten, so dass jeglicher Text entfernt ist.</p> <p>Die Kinder schauen sich das Bild an.</p> <p>„Was siehst du?“          „Was geht dir durch den Kopf?“          „Welche Fragen hast du?“          „Wie gefällt dir das Bild?“          (Als Impulse seitens der Mitarbeitenden und zum Verständnis können die Hinweise auf den Seiten 4/5 hilfreich sein.)</p>

	<p><b>EIN VERWANDLUNGS-BILD BASTELN</b> Die Kleineren basteln ein „Verwandlungsbild zur Geschichte“ („... und dann ist alles ganz anders, S. 7). Sie schauen sich die beiden unterschiedlichen Bilder an und tragen zusammen, was sich mit dem Kommen Jesu verändert.</p>
---	---

## Anregungen für den wöchentlichen Kindergottesdienst

4-2022	<b>1. Sonntag – Thomas erlebt Ostern</b>
 <b>Mach mit ✓</b>	<p><b>BIBLISCHE GESCHICHTE MIT BETEILIGUNG</b> Die bibl. Geschichte „Unglaublich!“ (S. 2/11) wird erzählt. An zwei Stellen wird die Erzählung gestoppt, um die vorgesehenen Aktionen zu machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Stopp 1:</b> Nach „Florian freut sich und malt eifrig weiter“ (S. 2, Spalte 3) malen die Kinder ihre Blume in das weiße Feld auf S. 2.</li> <li>- <b>Stopp 2:</b> Nach „Und der Tod hat nicht das letzte Wort“ (S. 11, Spalte 1) malen die Kinder den Gesichtsausdruck von Thomas in den Bilderrahmen auf S. 11.</li> </ul>
	<p><b>BILDBETRACHTUNG</b> <b>Mit den Kleineren</b> Die Kleineren schauen sich die Illustration auf der Titelseite gemeinsam an. „Was siehst du?“ „Was machen die Leute da?“ „Wer ist das wohl?“ (Die Kinder erzählen die gehörte Geschichte von Thomas nach.)</p> <p><b>Mit den Größeren</b> Im Vorfeld wurde das Bild von Caravaggio auf den Seiten 4/5 entlang des Bilderrahmens ausgeschnitten, so dass jeglicher Text entfernt ist. Die Kinder schauen sich das Bild an. „Was siehst du?“ „Was geht dir durch den Kopf?“ „Welche Fragen hast du?“ „Wie gefällt dir das Bild?“ (Als Impulse seitens der Mitarbeitenden und zum Verständnis können die Hinweise auf den Seiten 4/5 hilfreich sein.)</p>
	<p><b>EIN VERWANDLUNGS-BILD BASTELN</b> Die Kleineren basteln ein „Verwandlungsbild zur Geschichte“ („... und dann ist alles ganz anders“, S. 7). Sie schauen sich die beiden unterschiedlichen Bilder an und tragen zusammen, was sich mit dem Kommen Jesu verändert.</p>

4-2022	<b>2. Sonntag – Auf den Spuren Jesu</b>
	<p><b>GESPRÄCH</b> Impuls: <b>Für die Kleinen</b> das Bild von Seite 1 (Titel), <b>für die Großen</b> das Bild von Caravaggio (S. 4/5) zur Ansicht hinlegen. Dazu die Sätze von Seite 7, oben, vorlesen („Für Thomas aus der heutigen Geschichte war es ja recht einfach ...). „Wie könnte das gehen? Wie können wir Jesus entdecken und seinen Spuren folgen? Welche Ideen habt ihr?“</p>
<b>Mach mit ✓</b>	<p><b>JESUS AUF DER SPUR</b> Mithilfe der Seiten S.7/8 wird nach Spuren Jesu in unserem Leben gesucht.</p>

**Bei den Kleineren** geschieht diese Suche gemeinsam im Gespräch. Die Kinder malen dann, was ihnen wichtig ist, in die entsprechenden Felder.

**Bei den Größeren** können die Kinder zunächst alleine oder in Partnerarbeit nach Spuren suchen und sich diese dann gegenseitig vorstellen.

### Der rote Faden:

Die Jakobs-Geschichte ist Thema dieses Heftes. Dabei wird besonders seine Zeit als Jugendlicher mit der konfliktreichen Beziehung zu seinem Bruder Esau in den Blick genommen wie auch seine Rückkehr und Versöhnung mit ihm. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ringen um den Segen Gottes (Jakobs sog. Kampf am Jabbok, kurz bevor er Esau wiedersieht).



### Was Sie erwartet:

- ▶ Die biblische Geschichte von Jakob, der auf dem Weg zurück in seine Heimat ist. In Gedankenblasen und Illustrationen kommen entscheidende Situationen aus seinem Leben zur Sprache (S. 2/11).
- ▶ Mit der Bastelarbeit „Jakob – von Gott begleitet und gesegnet“ (S. 4/5) erhalten die Kinder in acht Illustrationen und Kurzgeschichten einen Überblick über wesentliche Ereignisse in Jakobs Leben.
- ▶ Info-Texte zu wichtigen Begriffen aus den Geschichten (S. 6/11).
- ▶ Die aktuelle Geschichte „Eine Brezel für zwei“ macht deutlich, wie groß die Hürde auf dem Weg zu Versöhnung sein kann (S. 8).
- ▶ Ein Segen für die Liturgie (S. 12).

## Anregungen für den monatlichen Kindergottesdienst

	<p><b>DIE JAKOBSGESCHICHTE IN GRUNDZÜGEN</b> Je nach Wissensstand der Kinder können diese selbst oder die Mitarbeitenden den Anfang der Geschichte von Jakob kurz erzählen. Dabei leisten die Bilder 1-5 und die passenden Kurztexte dazu von S. 4/5 den Mitarbeitenden Unterstützung. Impuls: Kurztext zu Bild 5 (S. 4, erster Textblock: „Als Esau von der Jagd ...“). „Und nun? Wie soll es weitergehen? Was geht Jakob wohl durch den Kopf? Was soll er tun?“ (Die Kinder stellen eigene Mutmaßungen an.)</p>
	<p><b>BIBLISCHE GESCHICHTE</b> Die Geschichte von S. 2/11 wird erzählt.</p>
	<p><b>GESPRÄCH</b> „Wie ist das mit dem Segen? Was bewirkt dieser Segen jetzt für Jakob? Was wird wohl bei der Begegnung Jakobs mit Esau geschehen?“ Siehe hierzu auch das entsprechende Textkärtchen zu dieser Szene (S. 4, Bild 7, mittleres Kärtchen: „Jakob wird es mit jedem Schritt ...“</p>
	<p><b>PLAKAT ZUR JAKOBSGESCHICHTE</b> Jedes Kind bekommt den Bogen 2. Auf den S. 4/5 ordnet es die Texte den Bildern passend zu und malt diese dann aus. Zum Schluss können die acht Bilder entlang einer imaginären Schneidelinie <u>am Stück</u> ausgeschnitten werden (am besten mit einer Schneidemaschine). So nehmen die Kinder ein kleines Plakat mit nach Hause, das ihnen wichtige Szenen aus der Jakobs-geschichte erzählt.</p>

## Anregungen für den wöchentlichen Kindergottesdienst

5-2022 1. Sonntag – So geht es los bei Jakob	
	<b>DIE JAKOBGESCHICHTE IN GRUNDZÜGEN – TEIL 1</b> Jedes der Bilder 1-5 der S. 4/5 wird im Vorfeld auf jeweils ein DIN A4-Blatt vergrößert. Anhand dieser und der Kurztexte dazu (ebenfalls S. 4/5) erzählen die Mitarbeitenden die ersten Szenen der Jakobgeschichte bis zu seiner Flucht vor Esau.
	<b>GESPRÄCH</b> Impuls: Kurztext zu Bild 5 (S. 4, erster Textblock: „Als Esau von der Jagd ...“). „Und nun? Wie soll es weitergehen? Was geht Jakob wohl durch den Kopf? Was soll er tun?“ (Die Kinder stellen eigene Mutmaßungen an.) <b>Tipp:</b> Bei Fragen zum Erstgeburtsrecht und Erstgeburtssegen kann auf die Infotexte von S. 6 zurückgegriffen werden.
	<b>POSTER BASTELN – TEIL 1</b> Jedem Kind wird ein DIN A3-Blatt ausgeteilt. „Ihr könnt heute damit anfangen, ein Poster zur Jakobgeschichte zu machen. Dazu bekommt ihr heute und das nächste Mal Bilder. Heute sind es fünf, das nächste Mal drei Bilder. Überlegt euch, wie ihr euer Blatt aufteilt und wo ihr die Bilder aufkleben wollt.“ (Die Kinder bekommen die Bilder 1-5 von S. 4/5 ausgeteilt, malen diese aus, schneiden sie aus und kleben sie auf ihr „Plakat“. <b>Tipp 1:</b> Die fünf Bilder sollten für alle Kinder im Vorfeld grob aus dem Bogen ausgeschnitten worden sein. <b>Tipp 2:</b> Oben sollte für eine spätere Überschrift etwas Platz gelassen werden.)
5-2022 2. Sonntag – Jakob ringt um den Segen	
	<b>EINSTIEG MIT POSTER</b> Eines der angefangenen Poster vom letzten Sonntag wird in die Mitte gelegt. „Erinnert ihr euch an die Geschichte von Jakob?“ (Kinder tragen die Ereignisse zusammen.) „Jakob ist zu seinem Onkel Laban geflohen, wie ihm die Mutter geraten hatte ...“ (Hier kurz die Zeit zwischen Bild 5, Flucht, und Bild 6, Jakob geht wieder nach Hause zurück, erzählen.)
	<b>DIE JAKOBGESCHICHTE IN GRUNDZÜGEN – TEIL 2</b> Die Geschichte von Jakob mit den Bildern 6-8 von S. 4/5 und den entsprechenden Texten zu Ende erzählen. (Wie vergangenen Sonntag einzeln auf DIN A4 vergrößern.) <b>Tipp:</b> Für ein ausführlicheres Erzählen von Jakobs Ringen kann die S. 11 hilfreich sein.
	<b>GESPRÄCH</b> „Wie ist das mit dem Segen? Was bewirkt dieser Segen jetzt für Jakob? Was wird wohl bei der Begegnung Jakobs mit Esau geschehen?“ (Siehe auch Text zum Bild 8, S. 5: „Jakob ist völlig erschöpft ...“)
	<b>POSTER BASTELN – TEIL 2</b> „Ihr kennt nun die Geschichte von Jakob und bekommt jetzt die restlichen drei Bilder für euer Plakat. Außerdem bekommt ihr auch kurze Texte zu den Bildern. Die erzählen euch auch mit <i>Worten</i> die Geschichte. Schneidet zuerst die drei Bilder aus und klebt sie auf euer Poster. Schneidet dann alle gelben Textfelder aus und überlegt, welcher Text zu welchem Bild passt. Klebt die Texte zu den Bildern. Schaut nach, wie ihr eure Bilder angeordnet habt. Nacheinander, wie die Geschichte verläuft? Oder bunt durcheinander? Dann könnt ihr mit Zahlen bei den Bildern die Reihenfolge deutlich machen. Malt die Bilder farbig aus.“ Ganz zum Schluss können sich die Kinder eine Überschrift für ihr Poster überlegen (z. B.: „Die Geschichte von Jakob“). Diese wird oben eingetragen. <b>Tipp:</b> Mit den Großen kann dies auch mit der Methode des Handlettering erfolgen. Gute Ideen finden sich dazu im Internet.

5-2022	3. Sonntag – So ist Versöhnung
	<p><b>EINSTIEG MIT BILD</b>            Bild Nr. 8 von S. 5 wurde im Vorfeld auf DIN A4 vergrößert und nun in die Mitte gelegt.            Die Kinder werden sich an die Geschichte von Jakob erinnern.            „Was seht ihr auf dem Bild? Woran erinnert ihr euch? War das klar für euch, dass Esau Jakob verzeiht? Wie hätte er noch reagieren können?“</p>
	<p><b>AUßERBIBLISCHE GESCHICHTE – TEIL 1</b>            Die Geschichte „Eine Brezel für zwei“ (S. 8) wird bis „Schließlich nahm sie ihr Fahrrad und ging nach Hause (2. Spalte, Mitte) vorgelesen.</p>
	<p><b>GESPRÄCH</b>            Daran schließt sich ein Gespräch an.            „Was denkt Klaus wohl über Julia? Was soll Julia eurer Meinung nach jetzt tun?“ (Die Kinder erzählen von Wut, Verständnis und Versöhnungsversuchen.)</p>
	<p><b>AUßERBIBLISCHE GESCHICHTE – TEIL 2</b>            Die „Eine Brezel für zwei“ (S. 8) wird zu Ende gelesen.</p>
	<p><b>GESPRÄCH</b>            „Was meint ihr: Wird Julia zu Klaus gehen? Wie wird Klaus reagieren? Wie fühlt es sich an, wenn man sich nach einem Streit wieder versöhnt hat?“</p>
	<p><b>SCHLUSSLITURGIE</b>            Das Lied „Wie ein Fest nach langer Trauer“ wird zum Abschluss gesungen (EG, Württemberg, Nr. 660).</p>



6-2021

## Gottes Geist bringt zusammen und wirkt sich aus

- Unterschiedlich? – Aber klar doch!

### Der rote Faden:

An Pfingsten feiern wir, dass Gottes guter Geist wirkt und unser Leben verändert. Ausgangspunkt ist die Geschichte von Kornelius (Apostelgeschichte), der sich mit allen Leuten, die in seinem Haushalt wohnen, von Paulus taufen lässt. Von hier wird der Bogen geschlagen zur Gemeinschaft der Christinnen und Christen, in der es allen gut gehen soll. Wie das gelingen kann, greift die Bastelarbeit auf: Ein Haus, in dem unterschiedliche diakonische Dienste gezeigt und unterschiedliches diakonisches Handeln sichtbar wird.



### Was Sie erwartet:

- ▶ Die biblische Geschichte, wie Paulus den Kornelius und alle in dessen Haushalt tauft (S. 2).
- ▶ Informationen zu einzelnen Begriffen aus der biblischen Geschichte (S. 11).
- ▶ Mit der Bastelarbeit entsteht ein Haus, in dem etliche hilfreiche, diakonische Dienste entdeckt werden können (Klappfenster werden passend auf die Fenster im Haus geklebt; beim Öffnen der Klappfenster wird das Diakonische deutlich und wie anderen damit geholfen wird; S. 7-10).
- ▶ Ein Gebet zum Mitdenken (S. 12).

## Anregungen für den monatlichen Kindergottesdienst

	<b>BIBLISCHE GESCHICHTE</b> Die Geschichte von Paulus und Kornelius wird erzählt (S. 2). Falls Fragen auftauchen, können die Informationen auf S. 11 zum Verständnis helfen.
	<b>BASTELARBEIT</b> Das „diakonische“ Haus wird gebastelt (Bogen 2 und 3 werden hierzu benötigt). Das Einkleben der Klapp-Fenster kann nach kurzen Gesprächsrunden geschehen, wenn geklärt ist, welches Klapp-Fenster auf welches Fenster kommt.
	<b>GESPRÄCH</b> Mit den Fragen in roter Schrift auf S. 8 können die einzelnen Dienste und Hilfen vertieft werden.
	<b>FÜRBITTENGEBET</b> Das Gebet auf S. 12 lädt zu eigenen Fürbitten ein.

## Anregungen für den wöchentlichen Kindergottesdienst

<b>6-2022</b>	<b>1. Sonntag – Kornelius lässt sich taufen</b>
	<b>BIBLISCHE GESCHICHTE</b> Die Geschichte von Paulus und Kornelius wird erzählt (S. 2). Falls Fragen auftauchen, können die Informationen auf S. 11 zum Verständnis helfen.
	<b>FÜRBITTENGEBET</b> Das Gebet auf S.12 lädt zu eigenen Fürbitten für andere ein.

<b>6-2022</b>	<b>2. Sonntag – Diakonie als Aufgabe aller Christinnen und Christen</b>
	<p><b>BILDBETRACHTUNG</b></p> <p>Vom Titelbild wurden im Vorfeld alle Texte abgedeckt oder abgeschnitten. Jedes Kind bekommt zwei vorbereitete Sprechblasen. In diese schreibt es, was die beiden auf dem Bild sagen könnten (z. B.: „Halt mich gut fest!“, „Geschafft!“). Daran kann sich ein Gespräch anschließen: „Hast du dich schon mal gefreut, dass dir jemand geholfen hat?“ „Hast du schon mal jemandem helfen können?“</p>
	<p><b>IMPULS</b></p> <p>Der Impuls zur Bastelarbeit, „Von Kornelius bis Abidin, Maika und Kevin“ (S. 8) schlägt den Bogen zwischen der Taufe des Kornelius, der christlichen Gemeinschaft und der Diakonie.</p>
	<p><b>BASTELARBEIT</b></p> <p>Das „diakonische“ Haus wird gebastelt (Bogen 2 und 3 werden hierzu benötigt). Das Einkleben der Klapp-Fenster kann nach kurzen Gesprächsrunden geschehen, wenn geklärt ist, welches Klapp-Fenster auf welches Fenster kommt.</p>
	<p><b>GESPRÄCH</b></p> <p>Mit den Fragen in roter Schrift auf S. 8 können die einzelnen Dienste und Hilfen vertieft werden.</p>
	<p><b>FÜRBITTENGEBET</b></p> <p>Das Gebet auf S. 12 lädt zu eigenen Fürbitten ein.</p>

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Feiern des Kindergottesdienstes in Ihrer Gemeinde!

*Kathrin Lichtenberger*

Schriftleiterin Für-Dich!